

**Produktname: ARMCX3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07151**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	38kDa

**Antigen-Informationen**

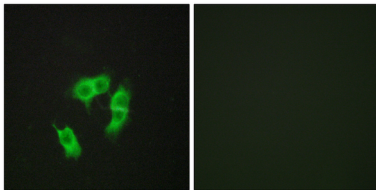
<b>Genname</b>	ARMCX3
<b>Alternative Namen</b>	ARMCX3; ALEX3; BM-017; Armadillo repeat-containing X-linked protein 3; ARM protein lost in epithelial cancers on chromosome X 3; Protein ALEX3
<b>Gen-ID</b>	51566.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UH62
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ARMX3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 291–340

## Hintergrund

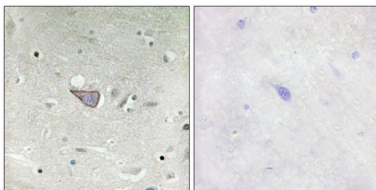
Das Gen ARMX3 (Homo sapiens) kodiert für ein Mitglied der ALEX-Proteinfamilie, das möglicherweise eine Rolle bei der Tumorsuppression spielt. Das kodierte Protein besitzt eine potenzielle N-terminale Transmembrandomäne und eine einzelne Armadillo-(ARM-)Repeat-Sequenz. Andere Proteine mit dieser ARM-Repeat-Sequenz sind an der Entwicklung, der Aufrechterhaltung der Gewebeintegrität und der Tumorentstehung beteiligt. Dieses Gen liegt eng mit anderen Familienmitgliedern auf dem X-Chromosom lokalisiert. Für dieses Gen wurden drei Transkriptvarianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Ähnlichkeit: Enthält 3 ARM-Repeats.

## Forschungsbereich

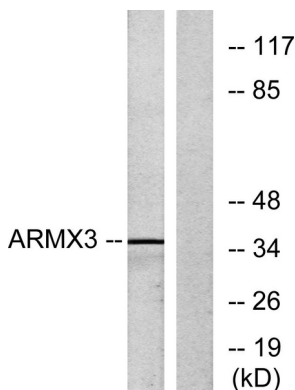
### Bilddaten



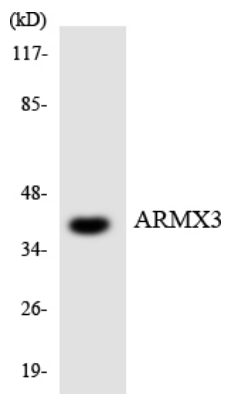
Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem ARMX3-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des ARMX3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen unter Verwendung des ARMX3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus COLO205-Zellen unter Verwendung des ARMX3-Antikörpers.